

Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2013	Verkündet am 28. Februar 2013	Nr. 45
------	-------------------------------	--------

Jahresabschluss des Übersee-Museums - Stiftung öffentlichen Rechts - für das Wirtschaftsjahr 2011

Gemäß § 6 Absatz 3 des Gesetzes zur Errichtung von Museumsstiftungen (BremMuStG) hat der Stiftungsrat des Übersee-Museums den Jahresabschluss 2011 festgestellt sowie dem Vorstand die Entlastung für das Geschäftsjahr 2011 erteilt.

Anlage 1: Bilanz zum 31. Dezember 2011

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2011

Anlage 3: Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss 2011

gez. Staatsrätin
Carmen Emigholz
Vorsitzende des Stiftungsrates

Anlage 2:

Stiftung öffentlichen Rechts "Übersee-Museum Bremen", Bremen

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011**

	1.1. - 31.12.2011		1.1. - 31.12.2010	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erträge aus institutionellen Zuschüssen der Freien Hansestadt Bremen		5.104.327,00		5.042.560,00
2. Umsatzerlöse		429.691,78		489.112,85
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		80.541,89		167.695,63
4. Sonstige betriebliche Erträge		591.065,16		592.981,58
--davon aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse EUR 101.208,72 (i. Vj. EUR 82.352,54)--				
		<u>6.205.625,83</u>		<u>6.292.350,06</u>
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-44.973,44		-80.191,37	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-245.320,65</u>		<u>-284.703,84</u>	
		-290.294,09		-364.895,21
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-1.779.716,46		-1.931.425,75	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-463.830,12		-513.060,50	
--davon für Altersversorgung EUR 139.133,72 (i. Vj. EUR 152.763,42)--				
		<u>-2.243.546,58</u>		<u>-2.444.486,25</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-752.960,26		-688.545,58
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.915.322,36		-2.673.780,80
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		854,00	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-8.375,42</u>		<u>-9.598,94</u>	
		-8.375,42		-8.744,94
11. Außerordentliche Aufwendungen/außerordentliches Ergebnis		0,00		-11.249,27
12. Sonstige Steuern		<u>0,00</u>		<u>-4.719,77</u>
13. Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)		<u><u>-4.872,88</u></u>		<u><u>95.928,24</u></u>

Anlage 3:

Bei dem vorstehenden Jahresabschluss handelt es sich um die nach § 4 Absatz 4 der Satzung i. V. m. § 33 BremSVG für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde der folgende Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Stiftung öffentlichen Rechts "Übersee-Museum Bremen", Bremen:

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stiftung öffentlichen Rechts "Übersee-Museum Bremen", Bremen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften (vgl. §§ 238 - 289 HGB) und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stiftung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bremen, den 27. April 2012

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Fahlbusch /gez. Drechsler
Wirtschaftsprüfer / Wirtschaftsprüfer